

Kapitel 5

Hananiah und Sapphira

<p>Apg 5:1 Ein Mann aber <i>mit</i> Namen Hananias, zusammen <i>mit</i> Sapphirä, seiner ^d Frau, verkaufte <i>ein</i> erworbenes **Grundstück</p>	<p>3Mo 10.1-3</p>	<p>ἀνὴρ δὲ τις ἀνανίας ὀνόματι σὺν *παμφίρῃ τῇ γυναικί αὐτοῦ ἐπώλησεν κτῆμα *NA27 – Σαπφίρη **χωρίον – gemäß Verse 3 u.8 desh. Grundstück</p>
<p>Apg 5:2 und unterschlug <i>etwas</i> von dem Wert, <i>was</i> auch die Frau ^{zs}<i>mit</i> wahrgenommen hatte; und er brachte <i>einen</i> Teil <i>und</i> legte <i>ihn</i> neben die Füße der Apostel.</p>	<p>Jos 7.11,12; Mal 1.14; 3.8,9; Joh 12.6; Mt 23.5</p>	<p>καὶ ἐνοσφίσατο ἀπὸ τῆς τιμῆς *συνειδύης καὶ τῆς γυναικός καὶ ἐνέγκας μέρος τι παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων ἔθηκεν *AB - συνειδυῆς</p>
<p>Apg 5:3 ^d Petros aber sagte: Hananias, weshalb erfüllte der Satan dein ^d Herz, den Heiligen ^d Geist zu belügen ^{du} und <i>etwas</i> von dem Wert des Grundstücks <i>zu</i> unterschlagen?</p>	<p>1Chr 21.1-3; Hi 22.13; Ps 94.7-9; Jer 23.24; Pred 5.4; Apg 5.9</p>	<p>εἶπεν δὲ ὁ πέτρος ἀνανία διὰ τί *ἐπλήρωσεν ὁ σατανᾶς τὴν καρδίαν σου ψεύσασθαί σε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον καὶ νοσφίσασθαι ἀπὸ τῆς τιμῆς τοῦ χωρίου *^cAB - ἐπλήρωσεν</p>
<p>Apg 5:4 Bleibt es nicht <i>unverkauft</i> dir, und blieb es nicht auch verkauft in deiner ^d Autorität, es zu besitzen? Was <i>ist</i> es, <i>dass</i> du diese ^d Praktik in deinem ^d Herzen festsetztest? Nicht Menschen belogst du, sondern ^d Gott.</p>	<p>2Mo 35.21,22, 29; 1Chr 29.17; Ps 139.4; Apg 8.21,22</p>	<p>οὐχὶ μένον σοὶ ἔμενον καὶ πραθὲν ἐν τῇ σῇ ἐξουσία ὑπῆρχεν τί ὅτι ἔθου ἐν τῇ καρδίᾳ σου τὸ πρᾶγμα τοῦτο οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις ἀλλὰ τῷ θεῷ</p>
<p>Apg 5:5 <i>Als</i> aber ^d Hananias diese ^d Worte hörte, fiel er hin <i>und hauchte seine Seele aus</i>. Und es entstand große Furcht bei allen, die es hörten.</p>	<p>4Mo 16.26-33; 2Kö 1.10-14; Jos 22.10; Apg 5.10,11</p>	<p>ἀκούων δὲ ὁ ἀνανίας τοὺς λόγους τούτους πεσὼν ἐξέψυξεν καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας</p>
<p>Apg 5:6 Die Jünger aber standen auf, hüllten ihn ein und trugen <i>ihn hin-</i></p>	<p>3Mo 10.4-6; 5Mo 21.23; 2Sam 18.17</p>	<p>ἀναστάντες δὲ οἱ νεώτεροι συνέστειλαν αὐτὸν καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν</p>

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

Hier u. – Petrus hatte offensichtlich die Gabe der Geisterunterscheidung,
1Kor 12.10; sodass er den betrügerischen Geist erkannte, der in Hananias
1Jo 4.1 wirkte.

Herz – s. bei Apg 8.21 (KK) "Die vier Kategorien der Herzenssteuerung".

Den Heiligen Geist belügen: Eine bloße Kraft kann man nicht belügen.

Nachfolgend ein Auszug aus "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert, 2. Auflage 2018
S. 204.

Der Heilige Geist in personaler Wirkung:

Apg 1.16 Der Heilige Geist sagte vorher... (ἦν προεἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον)
1Tim 4.1 Der Heilige Geist sagt ausdrücklich... (τὸ δὲ πνεῦμα ῥητῶς λέγει)
Apg 9.31 Der Heilige Geist gibt Zuspruch (παράκλησις [*paraklasis*]).

Der Heilige Geist als Person:

Apg 13.4 Der Heilige Geist sendet die Apostel aus... (ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος)
Joh 16.7-14 Der Heilige Geist wird "gesandt", er "überführt", er "leitet in der Wahrheit", er "redet Gehörtes" und er "verherrlicht" den erhöhten Herrn.
Eph 4.30 Der Heilige Geist kann betrübt werden.
Röm 15.30 Der Heilige Geist kann lieben. Paulus spricht von "der Liebe des Geistes" (τῆς ἀγάπης τοῦ πνεύματος), was seine Wesenhaftigkeit zeigt.
Joh 14.26; 15.26 Der Vater "sendet" den Heiligen Geist als Zuspreeher (Beistand)
2Kor 13.13 Der Heilige Geist wird als Person von der des Vaters und des Sohnes unterschieden.
2Kor 3.18 Der Heilige Geist wird als "Herr" bezeichnet: "Wir werden umgestaltet *in* dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, *dem* Geist, *ist*." (ἀπὸ κυρίου πνεύματος)

Die Unterscheidung zwischen substantiellem Bestandteil, personaler Wirkung und Person des Heiligen Geistes ist nicht immer eindeutig möglich. Wichtig ist aber, dass man zumindest die vorhandene Vielfalt erkennt. Dies kann dazu beitragen, dass die Gläubigen nicht streiten müssen, ob der Geist nun eine Person oder "nur" eine Kraft ist.

blieb es nicht auch verkauft in deiner ^d Autorität:

Hier u. – Diese Aussage zeigt, dass die ersten Christen nicht in einer Art Apg 4.34 "Kommunismus" zusammen lebten. Alle Gaben zur Unterstützung der Armen waren freiwillig.

hauchte seine Seele aus – ἐκψύχω (*ekpsychō*) – w. ausseelen, hier als Verb ind. ao. akt. 3.Per. sing..

<p>Apg 5:7 Es geschah aber nach <i>einem</i> Zwischenraum von <i>etwa</i> drei Stunden, <i>dass</i> auch seine ^d Frau hereinkam, <i>die</i> das Geschehene nicht wahrgenommen hatte.</p>		<p>ἐγένετο δὲ ἕως ὥρων τριῶν διάστημα καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ μὴ εἰδυῖα τὸ γεγονός εἰσῆλθεν *ⁿAB - ὡς</p>
<p>Apg 5:8 Petros aber antwortete ^z ihr: Sage mir, ob ihr <i>für</i> so viel das Grundstück weggabt? ^dSie aber sagte: Ja, <i>für</i> so viel.</p>		<p>ἀπεκρίθη δὲ πρὸς αὐτὴν πέτρος εἰπέ μοι εἰ τοσούτου τὸ χωρίον ἀπέδοσθε ἢ δὲ εἶπεν ναὶ τοσούτου</p>
<p>Apg 5:9 ^d Petros aber <i>sagte</i> zu ihr: Was ist's, dass ihr übereinstimmend wurdet, den Geist des Herrn zu versuchen? Nimm wahr, die Füße derer, <i>die</i> deinen ^d Mann begruben, <i>sind</i> an der Tür und werden dich hinaustragen.</p>	<p>Ps 78.18-20, 40,41,56 Spr 11.21; Lk 16.2; Apg 5.3,4</p>	<p>ὁ δὲ πέτρος πρὸς αὐτὴν τί *οὖν ὅτι συμφωνήθη ὑμῖν πειράσαι τὸ πνεῦμα κυρίου ἰδοὺ οἱ πόδες τῶν θαψάντων τὸν ἄνδρα σου ἐπὶ τῇ θύρᾳ καὶ ἐξοίσουσίν σε *fehlt in ⁿAB</p>
<p>Apg 5:10 Sie fiel aber sofort zu seinen ^d Füßen und hauchte ihre Seele aus. <i>Als</i> aber die Jüngerer hereinkamen, fanden sie sie gestorben; und sie trugen <i>sie</i> hinaus und begruben <i>sie</i> bei ihrem ^d Mann.</p>	<p>Joh 20.23; Apg 5.5; 1Kor 11.30</p>	<p>ἔπεσεν δὲ παραχρῆμα πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ καὶ ἐξέψυξεν εἰσελθόντες δὲ οἱ νεανίσκοι εὗρον αὐτὴν νεκράν καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς</p>
<p>Apg 5:11 Und es entstand <i>eine</i> große Furcht bei der ganzen Versammlung und bei allen, die dies hörten.</p>	<p>Apg 19.17; 1Kor 10.12; 1Petr 1.17; EH 15.4</p>	<p>καὶ ἐγένετο φόβος μέγας ἐφ' ὅλην τὴν ἐκκλησίαν καὶ *ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας ταῦτα *fehlt in A</p>

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

den Geist des Herrn ... versuchen:

- Mt 4.7; – Gott ist Geist und den "Geist des Herrn *zu* versuchen" ist dasselbe, als Gott zu versuchen.
1Kor 10.9 "Mögen wir aber *auch* den Herrn nicht versuchen, so, wie einige von ihnen *ihn* versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden."

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

hauchte ihre Seele aus – ἐκψύχω (*ekpsychō*) – w. ausseelen, hier als Verb ind. ao. akt. 3.Per. sing..

Versammlung – ἐκκλησία (*ekklesia*) – das Wort kommt hier in der Apg. das erste Mal vor.

Die Ekklesia ist:

A - ein Leib oder Organismus:

- Kol 1.18 – Christus und die Ekklesia bilden den ganzen Leib aus Haupt und Gliedern.
Eph 2.21,22 – Es ist ein wachsender Organismus.
(Vergl. a. - Apg 20.28; 1Kor 10.32; 15.9; Gal 1.13; Eph 1.22; 3.10; 5.23-32; Kol 1.24 u.v.m.)

B - eine Ansammlung von (gläubigen) Personen, die an einen Ortsnamen gebunden ist:

- Apg 14.23 – "gemäß *jeder* Versammlung" (KK); "in jeder Versammlung" (ELO); "gemäß *der jeweiligen* Herausgerufenen" (DÜ).
Apg 15.22 – "die ganze Versammlung" (ELO); "die ganze Herausgerufene" (DÜ).
Apg 15.41 – Mehrzahlform: "die Versammlungen" (ELO); "die Herausgerufenen" [i.S.v. biblische Gemeinden] (DÜ).

Die Verwendung des Plural, oder die Begriffe: "ganze" oder "jede" zeigen, dass nicht alle Glieder einer örtlichen Ekklesia automatisch Leibesglieder sind.
(Vgl. – Apg 19.40; 20.17; Röm 16.1,4,16, 23; 1Kor 4.17; 7.17; 11.16; 14.23,33-35; 16.1,19 u.v.m.)

Zeichen und Wunder der Heilung durch die Apostel

Apg 5:12
Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele **Zeichen und Wunder** *inmitten* des Volkes. Und sie waren alle einmütig

Apg 2.43;
14.3; 19.11;
Röm 15.19;
2Kor 12.12;
Hebr 2.4

διὰ δὲ τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων ἐγένετο σημεῖα καὶ τέρατα πολλὰ ἐν τῷ λαῷ καὶ ἦσαν ὁμοθυμαδὸν ἅπαντες ἐν τῇ στοᾷ σαλομῶντος

in der Säulenhalle Salomos .		
Apg 5:13 Von den übrigen aber wagte nicht e i n e r , sich ihnen anzuschließen, doch das Volk <i>machte</i> sie groß.	Joh 9.22; 12.42; Lk 19.37,38	τῶν δὲ λοιπῶν οὐδεὶς ἐτόλμα κολλᾶσθαι αὐτοῖς ἀλλ' ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαός
Apg 5:14 Aber es wurden viel mehr hinzugefügt , die dem Herrn glaubten, Mengen <i>von</i> Männern und auch Frauen,	Apg 4.4; 6.7; 9.31,35,42; Gal 3.28	μᾶλλον δὲ προσετίθεντο πιστεύοντες τῷ κυρίῳ πλήθῃ ἀνδρῶν τε καὶ γυναικῶν
Apg 5:15 so dass sie auch die Schwachen ^h auf die Straßen herastrugen und auf Liegen und Tragebetten legten, auf dass, wenn Petros käme, auch nur <i>sein</i> ^d Schatten irgendeinen <i>von</i> ihnen über-schatte.	Apg 19.11,12	ὥστε καὶ εἰς τὰς πλατείας ἐκφέρειν τοὺς ἀσθενεῖς * καὶ τιθέναι ἐπὶ κλιναρίων καὶ κραβάττων ἵνα ἐρχομένου πέτρου κἂν ἡ σκιά ἐπισκιάσῃ τινὶ αὐτῷ * ⁿ °AB - αὐτῶν
Apg 5:16 Es kam aber auch die Menge <i>aus</i> den Städten um Jerusalem herum zusammen, und brachten Schwache und von unreinen Geistern Belästigte, welche alle geheilt wurden .	Mt 4.24; 8.16; 12.16; 15.30,31; Lk 5.17; 9.11; 1Kor 12.9	συνήρχετο δὲ καὶ τὸ πλῆθος τῶν περὶ πόλεων ἱερουσαλήμ φέροντες ἀσθενεῖς καὶ ὄχλουμένους ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων οἵτινες ἐθεραπεύοντο ἅπαντες

Zeichen und Wunder – s. dazu bei Apg 3.6 auf S. 64 und Apg 4.30 auf S. 90.

Säulenhalle Salomos – sie umschloss den Vorhof der Nationen und hat ihren Namen wahrscheinlich daher, dass sie teilweise auf den von Herodes erweiterten Grundmauern des Tempels Salomos stand.

Joh 10.22-30 – An dieser Stelle hatte auch Jesus schon geheilt und gelehrt.

Joh 2.14 – Dort wurden auch die Opfertiere gehandelt und Geld gewechselt.

Apg 5.12 – Offensichtlich waren auch die Apostel und die Glaubenden aus Jerusalem dort öfters versammelt.

Zit. Godet, Ev. Johannes 1903 S. 382: "Jesus stand daher in der Halle Salomos, einem altertümlichen Säulengang an der Ostseite des Vorhofs über dem Tal Josaphat. Es war der letzte Rest des alten Tempels. Dieser Ort, der dem Herzen des Evangelisten durch die Erinnerung an die nun zu erzählende Begebenheit teuer geworden war, scheint ebenso den Christen der ersten Gemeinde in Jerusalem heilig gewesen zu sein (Apg 3.11). Die Beschaffenheit des Ortes erleichterte (οὖν, Joh 10.24) das Verfahren, das die Juden in diesem Augenblick einschlu-

gen, wie es das Wort ἐκύκλωσαν beschreibt (**sie umstellten ihn**). Während Jesus in der Halle hin und her wandelte, benutzten sie einen günstigen Augenblick, um sich zwischen ihn und seine Jünger zu drängen und ihm ein Wort abzunötigen. Das muss hier meines Erachtens der Sinn des befremdlichen Ausdrucks sein, "sie schlossen ihn in einen Kreis ein."

Zit. aus "Christologie der Bilder im Johannesevangelium" S. 356: "Die Säulenhalle Salomons gilt als der älteste Teil des herodianischen Tempels, denn sie wurde traditionell noch als Rest des ersten, salomonischen Tempels betrachtet. Nach Angaben der Apg spielte die Säulenhalle Salomons offenbar auch in der Konstitution der ersten Jerusalemer Gemeinde eine zentrale Rolle. Nach Apg 3.11 und Apg 5.12 galt dieser Teil des Tempels als Versammlungsort der Apostel, zu denen das ganze Volk zusammenlief, um die Predigt über Jesus zu hören."

es wurden ... hinzugefügt:

- Apg 2.41,47 – Das "Hinzufügen" liegt nicht in der Hand des Evangelisten.
(Hier: ind. ao. pass. von grie. προστίθημι (*prostithämi*).
- 1Kor 12.24 – Gott fügt die Glieder des Leibes des Christus zusammen.
- Röm 12.3 – Gott teilt das Maß des Glaubens zu.
- 1Kor 3.7 – Gott gibt das Wachstum.
- Eph 1.11 – Gott wirkt alles nach dem Rat seines Willens. (Vgl. Jes 14.24; Ps 33.10,11)
- Ps 147.4 – Gott ist Zuteiler (מוֹנֵה [MONäh] Part. v. מִנֵּה [MaNaH]) der Zahl der Sterne.

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

welche alle geheilt wurden:

- Hier – Viele Zeichen, Wunder und Heilungen dienten in der "Gründerzeit" der örtlichen Ekklesia der Förderung des Evangeliums.
Wie sieht es damit in der Endzeit aus?

Auszug aus "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert 2. Auflage S. 440:

Verheißungen für die Endzeit:

Sind denn Gesichte, Visionen, Zungen, Geistestaufen, Krankenheilungen, Massenbekehrungen und große Erweckungen, Prophetien, Auferweckung Gestorbener und andere Geistesmanifestationen, aufgrund "des Redens des Heiligen Geistes" in der "Endzeit" für die Gemeinde Gottes (Leibesgemeinde des Christus) verheißben?

2Thes 2.3	Die Bibel sagt für unsere Zeit Abfall voraus.
Mt 24.24; Mk 13.22; 2Thes 2.9; EH 16.14a	Auch "große Zeichen und Wunder" sind von Jesus für unsere Zeit angekündigt, sie werden aber vom Bösen bewirkt, um die Menschen zu verführen, wenn möglich, auch die Christen.
Mt 7:21-23	Beachte dazu auch Jesu Worte, den Zugang zur Regentschaft der Himmel betreffend: "Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in die Regentschaft der Himmel hineinkommen, sondern der, der den Willen meines ^d Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden ^d an jenem ^d Tag

zu mir reden: Herr, Herr! Prophezeiten wir nicht *in* deinem ^d Namen, und trieben *in* deinem ^d Namen Dämonen aus, und *brachten in* deinem ^d Namen viele *Vermögenskräfte zur Wirkung*? Und dann werde ich ihnen bekennen: Niemals kannte ich euch. Weicht von mir zurück, *ihr* ^d Wirkenden der Gesetzlosigkeit!"

2Thes 2.9-11 Gott selber wird "kräftige Irrtümer" senden, um Unterschiede zwischen denen offenbar zu machen, die euphorische Sensationsgläubige¹ sind und denen, die nüchtern Seinem Wort glauben.

Mt 24.4,5; Mk 13.5,6,22; Lk 21.8; Eph 5.6; 1Tim 4.1; 2Tim 3.13; 1Joh 3.7; 2Petr 3.17; An vielen Stellen werden Verführungen angekündigt und wird vor ihnen gewarnt: "Lasst euch nicht verführen!"
"Niemand täusche euch gemäß irgendeiner Weise, dass *er (der Tag des Herrn) dasteht*, so nicht vorher der Abfall kommt und enthüllt wird der Mensch der Gesetzlosigkeit, der Sohn des Verderbens." (2Thes 2:3)

Festnahme und Befreiung der Apostel und die Suche nach ihnen

<p>Apg 5:17 Der Hohepriester aber stand auf und alle, die zusammen <i>mit</i> ihm <i>waren</i>, – das ist <i>die</i> Sekte der Sadduzäer –, <i>und sie wurden von Eifersucht erfüllt</i>.</p>	<p>Joh 11.47-49; 12.10,19; Apg 4.2,6; 13.45; 17.5</p>	<p>ἀναστάς δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ πάντες οἱ σὺν αὐτῷ ἢ οὖσα αἵρεσις τῶν σαδδουκαίων ἐπλήσθησαν ζήλου</p>
<p>Apg 5:18 und sie legten ^d Hand an die Apostel und setzten sie in öffentlichen Gewahrsam.</p>	<p>Lk 21.12; Apg 4.3; 8.3; 12.5-7; 16.23-27</p>	<p>καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους καὶ ἔθεντο αὐτοὺς ἐν τηρήσει δημοσία</p>
<p>Apg 5:19 Ein Engel des Herrn aber öffnete während <i>der</i> Nacht die Türen des Gefängnisses <i>und</i> führte sie heraus und sagte:</p>	<p>Ps 34.7; Jes 61.1; Apg 12.7-11; 16.26</p>	<p>ἄγγελος δὲ κυρίου διὰ νυκτὸς ἀνοίξας τὰς θύρας τῆς φυλακῆς ἐξαγαγὼν τε αὐτοὺς εἶπεν</p>
<p>Apg 5:20 Geht und stellt euch <i>hin und</i> sprecht in der Weihstätte zu dem Volk alle ^d Reden dieses ^d Lebens!</p>	<p>Joh 18.20; Apg 11.14; 13.26</p>	<p>πορεύεσθε καὶ σταθέντες λαλεῖτε ἐν τῷ ἱερῷ τῷ λαῷ πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης</p>

¹ *Zit. aus "Die Offenbarung Jesu Christi", von A. Fuhr zu EH 13.13: "So geschieht die Zukunft des Gesetzlosen, das ist dessen, der sich vom Gesetz gelöst hat, nach der Wirkung (Energie) des Satans, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder (2Thes 2.9). Wer Wunder tut, ist damit noch in keiner Weise als Bote und Werkzeug des lebendigen Gottes legitimiert. Das ist ein aufgehobener Finger Gottes für alle wundersüchtigen Frommen."*

Apg 5:21a Als sie es aber gehört <i>hatten</i> , gingen sie ^o frühmorgens hinein in die Weihesstätte und lehrten.	Lk 21.37,38; Joh 8.2; Apg 5.25	ἀκούσαντες δὲ εἰσῆλθον ὑπὸ τὸν ἄρθρον εἰς τὸ ἱερὸν καὶ ἐδίδασκον
--	--------------------------------------	--

Hohepriester – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – w. Anfangspriester.

Hebr 7.23 – Vom Beginn des aaronitischen Priestertums (ca. 1500 vZtr.) bis zum Ende des jüdischen Religionssystems (70 Ztr.) gab es tausende Priester, aber nur ca. 80 Hohepriester.

Sadduzäer:

Mt 22.23; Apg 23.8 – Die Sadduzäer glaubten, dass es weder eine Auferstehung gäbe noch Engel.

Engel des Herrn – Das Wort "Engel" hat im Hebräischen die Bedeutung "Beauftragter" (מַלְאָכִים MaLAKh). Im Griechischen bedeutet es "Bote" (ἄγγελος *angelos*).

Das Wort bezeichnet sowohl **a)** himmlische Wesen als auch **b)** Menschen:

a) 1Kor 6.3; 13.1; Hebr 1.7 u.a. / **b)** Lk 7.24,27; 9.52; Jak 2.25.

Mt 28.2; Apg 12.7 – Die Engel des Herrn sind Lichtgestalten.

EH 1.1; EH 22.16 – Der Engelbote, den Jesus "seinen" Engel nannte, war offensichtlich bestens informiert.

Mt 24.36; Gal 3.19; 1Petr 1.12 – Im Gegensatz zu den Gesetzesengeln, die weiterhin nach Informationen suchen;

Hebr 2.16 – und mit denen Gott nicht aktiv Heilsgeschichte macht, sondern dafür nur den "Samen Abrahams" nimmt:
"Denn er nimmt ja nicht die Engel, sondern den Samen Abrahams nimmt er".

Lk 20.35,36 – Vielleicht sind die Ausauferstandenen, die den Heilsplan Gottes und die göttlichen Geheimnisse kannten (1Kor 4.1), später himmlische Boten (Engel) geworden, die den "noch" irdischen Sklaven (den zukünftig Ausauferstehenden) mit weiterführenden Informationen dienen.

Rede - ῥῆμα (*hräma*) - w. Fließendes, also der Wortfluss Hebr 1.3. Das hell. Wort sollte im biblischen Bereich von LO'GOS Wort in der Übersetzung unterschieden werden (WOKUB/662).

- 1) Das Gesagte, die Worte, die jemand redet, die Rede (Sch);
z.B.: Apg 6.13 - dieser ruht nicht, Reden zu sprechen gegen den heiligen Ort.
- 2) Der Ausspruch, die Äußerung (Sch);
z.B.: Mt 12.36 - jede unwirksame Rede, die die Menschen sprechen

3) Der Gegenstand der Rede (Sch).

z.B.: Lk 1.65 - es wurden durchgesprochen alle diese Reden.

Nach dem Hebräischen die *Sache, die Angelegenheit, der Gegenstand, die Begebenheit (BW); vgl. Lk 1.37 mit 1Mo 18.14, o. Mt 18.16; 2Kor 13.1 mit 5Mo 19.15 *(דְּבַר) [DaBhaR]).

w.: alle die Reden des Lebens dieses:

Das Leben ist Leben höchster Qualität, weil es wesenhaft göttlich ist. In Person ist es Christus. In und mit Christus wird die gesamte Schöpfung in dieses Leben hineingezeugt.²

1Jo 5.11,12; – Das Leben in Person ist Christus.

Vgl 1Jo 1.1-3;

Joh 14.6

Joh 1.4 – "In ihm ist Leben, und das Leben war das Licht der Menschen."

Joh 3.15,16 – Christus kam in diesen Kosmos und wurde erhöht, damit jeder Glaubende äonisches Leben habe.

Joh 10.10 – "Ich, ich kam, auf dass sie Leben haben und es überfließend haben."

Joh 5.26; Dies ist möglich, weil der Sohn Leben in sich selber hat. Dieses
Hebr 7.16 Leben ist unauflöslich.

Joh 6.68 – "Simon Petros antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir weggehen? Du hast Reden äonischen Lebens, ..."

Joh 17.8 – Diese Reden stammen vom Vater.

Weihestätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

<p>Apg 5:21b Es kam aber der Hohepriester herbei und die, <i>die</i> samt ihm <i>waren</i>. Sie riefen das Synedrium zusammen und den ganzen Ältestenrat der Söhne Israels und sandten hinein in den Kerker, <i>um</i> sie vorführen <i>zu</i> lassen.</p>	<p>Lk 22.66; Apg 22.15</p>	<p>παραγερόμενος δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ συνεκάλεσαν τὸ συνέδριον καὶ πᾶσαν τὴν γερουσίαν τῶν υἱῶν ἰσραὴλ καὶ ἀπέστειλαν εἰς τὸ δεσμοτήριον ἀχθῆναι αὐτούς</p>
<p>Apg 5:22 <i>Als</i> aber die Unterknechte herbeikamen, fanden sie sie nicht in dem Gefängnis. Sie kehrten aber zurück, berichteten</p>		<p>οἱ δὲ παραγερόμενοι ὑπηρέται οὐχ εὗρον αὐτούς ἐν τῇ φυλακῇ ἀναστρέψαντες δὲ *ἀπήγγειλον *AB - ἀπήγγειλαν</p>

² 1Tim 6:13,14 – Ich weise (dich) an vor Gott, dem Lebenmachenden° das All...° (and. Handschriften: "dem Lebenzeugenden"); vgl. a. Röm 8.21.

Apg 5:23 und sagten: Wir fanden den Kerker in aller Zuverlässigkeit verschlossen und die Gefängniswachen standen ^{pf} an den Türen. Als wir aber öffneten, fanden wir drinnen nicht e i n e n	Ps 2.4; 33.10; Spr 21.30; Mt 27.63-66; Apg 5.19	λέγοντες ὅτι τὸ δεσμωτήριον εὔρομεν κεκλεισμένον ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ καὶ τοὺς φύλακας ἐστῶτας ἐπὶ τῶν θυρῶν ἀνοίξαντες δὲ ἔσω οὐδένα εὔρομεν
Apg 5:24 Als aber der Befehlshaber der Weihestätte und die Hohepriester diese ^o Worte hörten, waren sie ihretwegen fassungslos <i>darüber</i> , was dieses wohl werden möchte.	Joh 11.47,48; Apg 2.12; 12.18,19	ὡς δὲ ἤκουσαν τοὺς λόγους τοῦτους ὁ τε στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς διηπόρουν περὶ αὐτῶν *τὸ τί ἂν γένοιτο τοῦτο *fehlt in κ°AB
Apg 5:25 Es kam aber irgendeiner herbei und berichtete ihnen: Nehmt wahr, die Männer , welche ihr in das Gefängnis setztet, sind in der Weihestätte, stehen und belehren das Volk .	Apg 5.18-21	παραγενόμενος δὲ τις ἀπήγγειλεν αὐτοῖς ὅτι ἰδοὺ * ἄνδρες οὓς ἔθεσθε ἐν τῇ φυλακῇ εἰσὶν ἐν τῷ ἱερῷ ἐστῶτες διδάσκοντες τὸν λαόν *κ°AB - οἱ

Hohepriester – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

Synedrium – s. bei Apg 4.15 (KK).

Synedrium / Ältestenrat – *Zit. S+B Band 2/636*: "τὸ συνέδριον καὶ πᾶσαν τὴν γερουσίαν τῶν υἱῶν ἰσραήλ nebeneinander ist auffallend, da τὸ συνέδριον und ἡ γερουσία Bezeichnungen ein und derselben Behörde sind. Vermutlich ist καὶ epexegetisch zu fassen: den Hohenrat, d.h. alle Ältesten der Kinder Israel."

fanden sie sie nicht in dem Gefängnis:

"Befreiungswunder" Gottes gab es als Beweis für Seine Autorität immer wieder.

1Mo 19.15 ff – Lot wurde aus Sodom befreit.

2Mo 14.13 – Gott befreite Sein Volk aus Ägypten.

Dan 3.17 ff – Gott befreite treue Männer aus dem Feuerofen.

Dan 6.23-25 – Gott verschloss das Maul der Löwen und befreite Daniel.

Apg 12.6-12 – Der "Engel des Herrn" befreite Petrus aus dem Gefängnis.

Apg 16.24-30 – Paulus und Silas wurden aus dem "inneren Gefängnis" befreit.

Weihestätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

Die Männer ... belehren das Volk:

- Apg 1.8 – Die Apostel befolgten in aller Treue den Zeugnisauftrag des Herrn.
 "Jedoch ihr werdet *Vermögenskraft* empfangen, *wenn* der Heilige Geist auf euch gekommen *ist*; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz ^d Judäa und Samaria und bis *zum* letzten *Bereich* des Landes."

Befragung der Apostel und deren Antwort

<p>Apg 5:26 Dann ging der Befehlshaber zusammen <i>mit</i> den Unterknechten weg <i>und</i> führte sie <i>herbei</i>, nicht mit Gewalt, denn sie fürchteten das Volk, <i>dass</i> sie <i>sie</i> nicht steinigten.</p>	<p>Mt 21.26; 26.5; Lk 20.6,19; 22.2</p>	<p>τότε ἀπελθὼν ὁ στρατηγὸς σὺν τοῖς ὑπηρέταις ἤγεν αὐτοὺς οὐ μετὰ βίας ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν μη λιθασθῶσιν</p>
<p>Apg 5:27 Sie führten sie aber <i>herbei</i> und stellten sie in das Synedrium; und der Hohepriester fragte sie</p>	<p>Lk 22.66; Apg 4.7</p>	<p>ἀγαγόντες δὲ αὐτοὺς ἕστησαν ἐν τῷ συνεδρίῳ καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ ἀρχιερεὺς</p>
<p>Apg 5:28 und sagte: <i>Hatten</i> wir euch nicht <i>mit einer</i> Anweisung angewiesen, nicht in diesem ^d Namen zu lehren? Und nehmt wahr! Ihr habt ^d Jerusalem <i>mit</i> eurer ^d Lehre vollständig <i>erfüllt</i> und wollt das Blut dieses ^d Menschen auf uns bringen.</p>	<p>Apg 4.10,11; 18.6; Mt 23.35,36; 27.25; 1Thes 2.15,16</p>	<p>λέγων * παραγγελία παρηγγελία μὲν ὑμῖν μὴ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ καὶ ἰδοὺ **ἐπληρώσατε τὴν ἱερουσαλήμ τῆς διδαχῆς ὑμῶν καὶ βούλεσθε ἐπαγαγεῖν ἐφ' ἡμᾶς τὸ αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου *ⁿ - οὐ **B - πεπληρώκατε</p>

Synedrium – s. bei Apg 4.15 (KK).

Hohepriester – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

nicht in diesem ^d **Namen zu lehren**:

- Apg 4.18-20 – Nach der Heilung des Lahmen erging die Anweisung der Obersten an die Apostel, nichts mehr aufgrund des Namens Jesu verlauten zu lassen.
 Petrus und Johannes stellten daraufhin fest:
 "Ob es vor ^d Gott gerecht ist, vielmehr *auf* euch zu hören *als auf* ^d Gott, urteilt ihr!"

In diesem Namen:

Siehe dazu den Miniexkurs: "Was alles im **Namen** Jesu geschieht" auf Seite 80.

das Blut dieses ^d Menschen:

Eph 1.7; 2.13; – Im Blut "dieses Menschen" Jesu, ist Sühnung und Freilösung geschehen.
Kol 1.14,20;

1Petr 1.18,19;
EH 1.5

Röm 3.25,26 – Das Blut Jesu diente zum Erweis der Gerechtigkeit Gottes.

Hebr 10.19 – Durch das Blut haben wir Zutritt (w. Hineinweg) in die heiligen Stätten.
(KK)

Im Blut Jesu geschah damit zweierlei.

Apg 20.28; – ● Gott selbst wird gerechtfertigt, weil er auf der Grundlage des 2K5.19 "Blutes des Eigenen" jeden gerecht machen kann, ohne selbst ungerecht zu sein.

1Jo 2.2 – ● Jeder, der aus der Treue Jesu ist, kann gerechtfertigt werden. Christus hat für alle bezahlt, deshalb gilt es auch für alle;

1Kor 15.23, 24 – aber nur gemäß der von Gott gesetzten Reihenfolge

Jes 26.9 – und unter Berücksichtigung Seiner Gerichte.

<p>Apg 5:29 Petros und die Apostel aber antworteten <i>und</i> sagten: Es ist nötig, sich Gott viel mehr zu fügen als den Menschen.</p>	<p>1Sam 15.24; Mk 7.7-9</p>	<p>ἀποκριθεὶς δὲ πέτρος καὶ οἱ ἀπόστολοι εἶπαν πειθαρχεῖν δεῖ θεῷ μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις</p>
<p>Apg 5:30 Der Gott unserer ^d Väter erweckte Jesus, <i>an</i> ^wden ihr die Hand <i>legtet</i>, <i>indem</i> ihr <i>ihn</i> ans Holz gehängt <i>habt</i>.</p>	<p>Apg 3.13-15</p>	<p>ὁ *δὲ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἤγειρεν ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς διεχειρίσασθε κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου *fehlt in B</p>
<p>Apg 5:31 Diesen erhöhte ^d Gott in seiner Rechten <i>als Urheber</i> und Retter, <i>um</i> ^d Israel Mitdenken und Erlassung <i>der Verfehlungen</i> zu geben.</p>	<p>Apg 2.36; 4.11; Eph 1.20-23; Phil 2.9-11; Hebr 2.10; 12.2; 1Petr 3.22</p>	<p>τοῦτον ὁ θεὸς ἀρχηγὸν καὶ σωτῆρα ὑψώσεν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ *τοῦ δοῦναι μετάνοιαν τῷ Ἰσραὴλ καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν *fehlt in s^a</p>
<p>Apg 5:32 Und wir, wir sind Zeugen dieser ^d Reden, <i>und</i> auch der Heilige ^d</p>	<p>Apg 2.32; 10.39-42; 13.31;</p>	<p>καὶ ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες τῶν ῥημάτων τούτων καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ὃ ἔδωκεν ὁ θεὸς τοῖς</p>

Geist, welchen ^d Gott denen gibt,
die sich ihm fügen.

Joh 16.7-14

πειθαρχοῦσιν αὐτῷ

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

Es ist nötig, sich Gott viel mehr zu fügen als den Menschen:

Hier u. – Das Zeugnisverbot seitens regierender Autoritäten muss nicht be-
Apg 4.18-21 folgt werden. "Ob es vor ^d Gott gerecht ist, vielmehr *auf* euch zu
hören *als auf* ^d Gott, urteilt ihr!" (Apg 4.19)

Der Gott unserer ^d Väter:

Apg 3.13,25; – Die Apostel haben immer wieder gegenüber dem Volk und den
5,30; 7.2,32; Obersten der Juden betont, dass der "Gott" der gemeinsamen
13.17; 22.14; "Väter" mit Seiner Heilsgeschichte die Grundlage ihrer Lehrtätig-
26.6 keit ist.

Diesen erhöhte ^d Gott – s. bei Apg 2.33 (KK).

Urheber – ἀρχηγός (*archagos*) – 4x, Apg 3.15; 5.31; Hebr 2.10; 12.2 - wird nur für
den Herrn verwendet. (EH 3.14 – Ursprünglicher) So wurde er zum Urheber des
Weges vieler Söhne in die Herrlichkeit.

Apg 3.15 – Er ist auch der Urheber des Lebens.

Retter – σωτήρ (*sōtār*) 24x - der Retter, Erhalter, Beglückter, Befreier (Sch).

1Tim 2.4; 4.10 – Gott ist, in Christus, der Retter für alle Menschen (vgl. 1Tim 1.1).
(KK)

S. a. bei Apg 2.40 (KK) den Miniexkurs zu Umfang und Ziel der Rettung.

Mitdenken – μετάνοια (*metanoia*) – 22x Subst., davon 9x Paulus* u.1x Petrus; Apg
20.21; 26.20; Röm 2.4; 2Kor 7.9,10; 2Tim 2.25; 2Kor 6.1,6; 12.17; 2Petr 3.9 * [plus
3x verb. μετανοέω (*metanoēō*) Apg 17.30; 26.20; 2Kor 12.21] - Sinnesänderung, der
Gedanke an den Schmerz über die Sünde tritt zurück hinter dem Gedanken an die
Erneuerung des Sinnes und des Lebens (Sch); Umsinnung (KNT); Buße (ELB); Sin-
nesänderung (PF).

1Kor 13.5; – Die Liebe (= Gott) rechnet das Üble nicht zu, sondern führt den
2Kor 7.9,10 Übeltäter hinein in Mitdenken.

Lk 5.32 – Christus kam, um Verfehlter zum Mitdenken zu rufen.

Apg 20.20,21 – Paulus hat öffentlich und in den Häusern, sowohl Juden als auch
Hellenen, das Mitdenken und den Glauben bezeugt.

Apg 17.30 – Paulus klärt die Nationen auf: "Gott hat nun zwar über die Zeiten
der Unkenntnis hinweggesehen; doch nun weist Er alle Menschen
überall an, mitzudenken".

Hebr 5.12, – Die Lehre vom Mitdenken mit Gott gehört zum grundlegenden

6.1 (KK) Glaubensanfang.

2Petr 3.9 – Gott ist geduldig, weil er will, dass alle hinein in Mitdenken kommen.

Verfehlung – ἁμαρτία (*hamartia*) – s. bei Apg 2.38 (KK).

Zeugen:

Apg 1.8 – So erfüllte sich die Verheißung Jesu:
"Jedoch ihr werdet *Vermögenskraft* empfangen, *wenn* der Heilige Geist auf euch gekommen *ist*; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz ^d Judäa und Samaria und bis *zum* letzten *Bereich* des Landes."

Rede - ῥῆμα (*hräma*) – s. bei Apg 5.20 (KK)

Der Rat des Gamaliel und die Freilassung der Apostel

<p>Apg 5:33 Die aber, <i>die</i> es hörten, wurden innerlich ergrimmt und bgeschlossen, sie zu beseitigen.</p>	<p>Lk 4.28,29; Joh 16.2; Apg 7.54; 9.23; 22.22</p>	<p>οἱ δὲ ἀκούσαντες διεπρίοντο καὶ *ἐβουλεύοντο ἀνελεῖν αὐτούς *AB - ἐβούλοντο</p>
<p>Apg 5:34 <i>Es</i> stand aber in dem Synedrium ^rjemand auf, <i>ein</i> Pharisäer <i>mit</i> Namen Gamaliel, <i>ein</i> Gesetzeslehrer, <i>wertgeachtet bei</i> dem ganzen Volk, <i>und</i> befahl, diese Menschen kurze <i>Zeit</i> hinauszu-tun.</p>	<p>Apg 22.3; 23.7-9</p>	<p>ἀναστάς δέ τις ἐν τῷ συνεδρίῳ φαρισαῖος ὀνόματι γαμαλιήλ νομοδιδάσκαλος τίμιος παντὶ τῷ λαῷ ἐκέλευσεν ἕξω βραχὺ τοὺς ἀνθρώπους ποιῆσαι</p>
<p>Apg 5:35 Er sagte außerdem zu ihnen: Männer, Israeliten, nehmt euch selbst in acht bei diesen ^d Menschen, was ihr im Begriff seid <i>zu</i> praktizieren!</p>	<p>Apg 19.36; 22.26</p>	<p>εἶπεν τε πρὸς αὐτούς ἄνδρες ἰσραηλῆϊται προσέχετε ἑαυτοῖς ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις τί μέλλετε *πράττειν *AB - πράσσειν</p>
<p>Apg 5:36 Denn vor diesen ^d Tagen stand Theudas auf und sagte, selbst etwas <i>Besonderes zu</i> sein, ^wdem <i>eine</i> Anzahl von etwa vierhundert Männern anhing. ^wDer wurde beseitigt, und alle, <i>ja</i> so viele, wie sich ihm fügten, wurden zer-</p>	<p>Mt 24.24,26; 2Thes 2.3-7</p>	<p>πρὸ γὰρ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀνέστη θευδᾶς λέγων εἶναι τινα ἑαυτόν ὃ προσεκλίθη ἀνδρῶν ἀριθμὸς ὡσεὶ *τετρακόσιοι ὃς ἀνῆρέθη καὶ πάντες ὅσοι ἐπίειθοντο αὐτῷ διελύθησαν καὶ ἐγένοντο εἰς οὐδέν *κ^oAB - τετρακοσίωιν</p>

streut und wurden zunichte.		
<p>Apg 5:37 Nach diesem stand Judas der Galiläer auf, in den Tagen der Einschreibung, und machte <i>eine Menge</i> Volk abtrünnig <i>und brachte</i> sie hinter sich. Auch jener ging zugrunde, und alle, <i>ja</i> so viele, wie sich ihm fügten, wurden zerstreut.</p>	<p>Ps 9.16; Lk 2.1</p>	<p>μετὰ τοῦτον ἀνέστη ἰούδας ὁ γαλιλαῖος ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς ἀπογραφῆς καὶ ἀπέστησεν λαὸν ὀπίσω αὐτοῦ κάκεινος ἀπώλετο καὶ πάντες ὅσοι ἐπέθοντο αὐτῷ διεσκορπίσθησαν</p>

Sie beschlossen, sie zu beseitigen:

Hier u. Lk 22.2; – So wie man Jesus "beseitigen" wollte, sollte es auch mit Seinen vgl. Joh 15.20 Nachfolgern geschehen.

Die "Wahrheit", die immer dem religiösen oder politischen Mainstream, der sogenannten "Korrektheit" widerspricht, will man nicht hören und bekämpft sie mit allen Mitteln.

Zit. Meyer, Tried, S. 112: "Das Christentum gefährdet Unternehmen, untergräbt profitable, aber unlautere Geschäfte, stiehlt den Heiligtümern Satans die Kunden, gefährdet persönliche Interessen und stellt die Welt auf den Kopf. Das Christentum ist eine ermüdende, störende und das Geschäft verderbende Angelegenheit."

Synedrium – s. bei Apg 4.15 (KK).

Gamaliel:

Apg 22.3 – Gamaliel war ein Lehrer in der pharisäischen Ausbildung des Saulus von Tarsus.

Männer, Israeliten – s. bei Apg 2.22 (KK).

Theudas und Judas, der Galiläer:

Hier – Aufstände gegen die von Gott eingesetzten Autoritäten führen nicht zum Erfolg, wenn Gott das nicht will.

Ps 145.13 – Gott ist Regent über alle Äonen.

<p>Apg 5:38 Und jetzt sage ich euch: Steht ab von diesen ^d Menschen und lasst sie! Denn wenn dieser ^d Rat oder dieses ^d Werk aus Menschen ist, so wird es aufgelöst werden;</p>	<p>Neh 4.15; Spr 21.30; Mt 15.13; Apg 5.35; 1Kor 3.19</p>	<p>καὶ τὰ νῦν λέγω ὑμῖν ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων καὶ ἄφετε αὐτούς ὅτι ἐὰν ἡ ἐξ ἀνθρώπων ἢ βουλή αὕτη ἢ τὸ ἔργον τοῦτο καταλυθήσεται</p>
--	---	---

<p>Apg 5:39 wenn es aber aus Gott ist, werdet ihr sie nicht auflösen vermögen, damit ihr nicht auch als Bekämpfer Gottes befunden werdet. Sie aber fügten sich ihm.</p>	<p>1Mo 24.50; Lk 21.15; Apg 6.10; 1Kor 10.22</p>	<p>εἰ δὲ ἐκ θεοῦ ἐστὶν οὐ δύνησεσθε καταλύσαι αὐτοῦς μήποτε καὶ θεομάχοι εὗρεθῆτε ἐπίσθησαν δὲ αὐτῷ</p>
<p>Apg 5:40 Und <i>als sie</i> die Apostel herbeigerufen <i>hatten</i>, schlugen sie <i>sie und wiesen sie an, nicht in dem Namen ^d Jesu zu sprechen</i>, und entließen <i>sie</i>.</p>	<p>Mt 10.17; 23.34; Joh 19 1-4; Apg 4.17-21; 5.28</p>	<p>καὶ προσκαλεσάμενοι τοὺς ἀποστόλους δείραντες παρήγγειλαν μὴ λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ ἰησοῦ καὶ ἀπέλυσαν</p>
<p>Apg 5:41 ^dSie nun gingen, <i>als</i> sich Freuende, von ^{vor} dem Synedrium weg, da sie gewürdigt wurden, für den Namen unwert <i>geachtet zu werden</i>;</p>	<p>Mt 5.10-12; Lk 6.22; Apg 16.23-25; Röm 5.3; Jk 1.2; 1Petr 4.13-16</p>	<p>οἱ μὲν οὖν ἐπορεύοντο χαίροντες ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου ὅτι κατηξιώθησαν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος ἀτιμασθῆναι</p>
<p>Apg 5:42 außerdem ruhten sie nicht, jeden Tag in der Weihstätte und den Häusern <i>zu lehren</i> und Christus Jesus <i>zu evangelisieren</i>.</p>	<p>Apg 2.46; 5.20,21; Röm 1.16</p>	<p>πᾶσάν τε ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ κατ' οἶκον οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι τὸν χριστὸν ἰησοῦν</p>

wenn dies ... aus Menschen ist, so wird es aufgelöst werden:

- Wenn Gott nicht will, kann der Mensch nichts tun!
- Hi 5.12-14; "Der Schlaunen Planen, er zerschlägt es, was sie erklügelt, führt vgl. die Hand nicht aus. Er fängt in ihrer List die Klugen und der Gewundnen Rat war übereilt. Des Tages stoßen sie auf Dunkel, am Ps 33.10,11 Mittag tappend wie zur Nacht." (NHT)

wenn es aber aus Gott ist ... :

Gott kann aufgrund Seiner Allmacht alles tun, was er will. Niemand kann Ihn daran hindern.

- Jes 43.13; 46.10 - Niemand kann dem Willen Gottes widerstehen!
- Ps 115.3; 135.6 - "Und unser ÄLoHIM ist in den Himmeln, alles, was ihm gefällt, tut er." (DÜ)
- Röm 9.19 - "... Denn wer hat seinem Beschluss widerstanden?"
Antwort: Natürlich noch niemand!

Gottes Wille ist stärker als der irgendeines Geschöpfes. Ihm dient das ganze All!

Ps 119.89-91 – "Denn die alle (das All) sind deine Diener (הַכֹּל עֲבָדֶיךָ [HaKoL °ABhaDäJKha]). (DÜ)

wiesen sie an, nicht in dem Namen ^d Jesu zu sprechen – s. dazu bei Apg 4.17-21 (KK) und Apg 5.28 (KK).

Synedrium – s. bei Apg 4.15 (KK).

sie wurden gewürdigt – καταξιωθέντες (*kataziōthentes*) 3x – hier Part. Aorist Pass. von καταξιώω (*kataziōō*); wörtl. "in jeder Beziehung ausreichend würdig gemacht".

Weihestätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

lehren und evangelisieren:

2Tim 4.2 – "Verkünde das Wort, stehe *darauf*, es sei wohlgelegen oder ungelegen; überführe, rufe beiseite, verwarne mit aller Langmut und Lehre."
Ob es "wohlgelegen" ist oder nicht betrifft den Verkündenden, nicht den Empfänger!

1Kor 3.11; Mt 7.24; Hebr 1.3 – Das Wort ist der feste Grund, der alles trägt.

1Petr 4.15,16 – "Darauf stehen" gilt für alle Lebensbereiche (z.B. Schule, Beruf, Familie).

Apg 20.20 – Paulus war darin Vorbild.